

# Inhalt

## IMPULSE FÜR WOCHENTAGE 1

### KIRCHENJAHR

- Symbol der Vorfriede und der Hoffnung –  
*Segnung des Adventskranzes* 7
- Die apokalyptischen Kugeln am Christbaum – *Bild-  
betrachtung zu (einem weniger verkitschten) Weihnachten* 8
- Diese Eine vor jeder Verunstaltung – *Bildbetrachtung  
zum Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens* 12
- Friede auf Erden zur Ehre Gottes – *Meditativer  
Jahresschlussgottesdienst mit Einzelsegnung* 14
- Gekritzelt zum Kirchenjahr – *Kurztexte zum Advent  
und zu Weihnachten* 18

### KASUALIEN UND SEGNUNGEN

- Gott ist gerne klitzeklein und leise – *Kleinkindertaufe  
im Advent* 23
- Das Leben war zu schwer geworden – *Begräbnisansprache  
nach einer Selbsttötung* 24
- Trauergespräch – *Elemente für eine Trauerfeier* 25

### THEMATISCHE GOTTESDIENSTE

- 4 Motive/Impulse zum Advent – *Bildbetrachtung von  
vier Symbolbildern für den Advent* 28
- Gott vor dem Erfrieren? – *Bildbetrachtung im Umfeld  
der Wintersonnenwende und des Winteranfangs* 31
- Gott kommt! – *Kinderpredigt zum 1. Adventssonntag* 32
- Die Weihnachtsgeschichte aus dem Schrank –  
*Krippenspiel* 33
- Gott ist in tiefster, dunkler Nacht erschienen –  
*Weihnachtspredigt für Senioren* 37
- Komm, du Trost der ganzen Welt! – *Trostpredigt  
zum Advent oder zum Jahresende* 38

### BILDKARTEN

- Vier Adventsvignetten 20
- Christbaumkugeln mit aktuellen Themen 20
- Tief eingeschneiter Christuskorpus 21
- Abgeräumte Marienstatue auf dem Friedhof 21

# Editorial

## Liebe Leserin, lieber Leser,

hat ein Gottesdienst ein Thema, das das gewissermaßen vom real präsenten Christus vorgegebene und gefeierte „Thema“ ergänzt, überlagert, verdrängt?



„Zwecksonntage“ nennt man mit leicht pejorativem Unterton Themen-sonntage und Motto-Gottesdienste, die von bestimmten Anliegen geprägt sind. Manche finden ja auch in unserer Publikation Beachtung. Die Hilfswerke und andere kirchliche Organisationen stellen Arbeitshilfen und Gestaltungselemente bereit. Was gibt es nicht alles!? Ich zähle in Deutschland etwa 19 (!) solcher Zweck-Sonntage im Kirchenjahr. Die Aufzählung müsste für die Kirche in Österreich und in der Schweiz ergänzt werden. Weltfriedenstag, Afrikatag, Familiensonntag, Tag des ausländischen Mitbürgers, Sonntag in der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen, Bibelsonntag, Misereor, Renovabis, Welttag der sozialen Kommunikationsmittel, Sonntag in der Woche für das Leben, Weltgebetsstag für geistliche Berufe, Tag der verfolgten Kirche, Erntedank, Diasporasonntag, Caritassonntag, Weltmissionssonntag (der Kinder), Borromäus-Sonntag ...

Die Integration diverser Anliegen in die Sonntagsliturgie zeigt, dass Kirche lebensweltlich vernetzt bleiben muss, gesellschaftliche und kulturelle Themen und die Not in der Welt sollen ihren Platz in der Liturgie haben. Liturgie ist keine Insel der Seligen; ja, sie ist ein zweckfreies, „heiliges Spiel“ (R. Guardini) vor Gott, und sie darf doch das schreiende Elend in der Welt nie aus dem Blick verlieren. Vermutlich wird die Berücksichtigung von gesellschaftlich relevanten Anliegen in den einzelnen Pfarrverbänden unterschiedlich geschehen. Viele Liturgen sind zurückhaltend, fürchten die Überlagerung des „eigentlichen“ Kerns des Sonntags oder der Verkündigungstexte durch gesellschaftspolitische Themen. Problematisch ist es, wenn Gottesdienste funktionalisiert und durch Informationstexte überlagert werden, wenn in den Fürbitten alle komplexen Weltthemen „abgearbeitet“ werden oder die Aufrufe allzu „ergebnisorientiert“ an den Kollekten interessiert sind. Die „Verzweckungsgefahr“ ist ernst zu nehmen. Wichtig ist, die Balance zu halten zwischen der sonntäglichen zweckfreien Feier des „Paschamysteriums“ und dem Gottes-Dienst des Herrn an uns – und der Schärfung unseres Blickes für den Zustand der Welt und den Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Gemeinwohl, also die Balance zwischen Liturgie und Ethik. Das findet

Ihr

Kurt Josef Wecker